STUTTGART NETZE **Strom**	**Datenblatt und Inbetriebsetzungsprotokoll** **für Speicher**	Seite: 1/1 Stand: 12/2021 Version: 1.9

Anlagenstandort- und Betreiber
EZA: Erzeugungsanlage

Vorname, Name / Firma _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Anlagen- / Anfragenr. _____ ◯ EZA-Bestand / Anlagennr. ◯ EZA-Neu / Anfragenr.

Speichersystem

Hersteller und Typ	Anzahl (baugleicher Einheiten)	Nutzbare Speicherkapazität in kWh (je Einheit)

Anschluss des Speichersystems

Kopplung ◯ eigener Umrichter (AC-gekoppelt) ◯ gemeinsamer Umrichter mit EZA (DC-gekoppelt)
Inselbetrieb ☐ gemäß VDE-AR-E 2510-2
Anschluss ☐ L1 ☐ L2 ☐ L3 ☐ Drehstrom
allpolige Trennung vom öff. Netz bei Inselbetrieb ☐ ja
NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden ☐ ja

Umrichter des Speichersystems

Hersteller und Typ	max. Wirkleistung P_{Smax} (P_{Emax}) in kW	max. Scheinleistung S_{Smax} (S_{Emax}) in kVA	max. Entladeleistung Speichersystem P_{EntMax} in kW

Anschlusskonzept

Speicherschema Nr. _____ entsprechend den Auswahlblättern für Speicherschemas bitte eintragen.
Übersichtsschaltplan ist beigefügt (einpolig) ☐ ja
Verwendete Primärenergieträger (z.B. Sonne, Wind, Gas) _____
Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst ☐ ja
Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst ☐ ja
Bitte wählen Sie für die Berechnung der EEG-Vergütung den Betriebsmodus des Speichers aus:
◯ ohne Lieferung in das VNB-Netz ◯ ohne Leistungsbezug aus dem VNB-Netz
◯ ohne Lieferung in das und ohne Leistungsbezug aus dem VNB-Netz (Erhaltungsladung zulässig)

Nachweise

Falls AC-gekoppelt: Einheitenzertifikate / Herstellererklärungen für den Umrichter und NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 sind vorhanden und können auf Anfrage vorgelegt werden ☐ ja
Für den EnFluRi-Sensor: Herstellererklärung zum Nachweis der ordnungsgemäßen Funktion nach FNN-Hinweis "Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz" liegt vor ☐ ja

Erhöhung der Einspeiseleistung

Einspeiseleistung der Kundenanlage wird durch das Speichersystem erhöht ☐ ja ☐ nein

*Kann bei einer Lieferung / Einspeisung von elektrischer Energie durch den Speicher in das öffentliche Netz (z.B. Eigenverbrauch mit Rückspeisung des Speichers oder Bereitstellung von positiver Regelenergie) eine zusätzliche Netzbelastung entstehen, muss vor der Inbetriebsetzung die schriftliche **Zustimmung** (Anschlusszusage) der Stuttgart Netze eingeholt werden.*

Zur Inbetriebsetzung

Funktionstest des Energieflussrichtungssensors (EnFluRi) erfolgreich durchgeführt? ☐ ja
Falls AC-gekoppelt & zentraler NA-Schutz: Auslösetest "NA-Schutz" erfolgreich durchgeführt? ☐ ja
Falls AC-gekoppelt: Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung eingestellt?
Fester cos (φ) zwischen $0{,}95_{untererregt}$ und 1 wenn $\sum S_{Emax} \leq 4{,}6$ kVA ☐ ja
Q(U)-Kennlinie wenn $\sum S_{Emax} > 4{,}6$ kVA ☐ ja

Anlagenerrichter
(eingetragenes Elektroinstallations-unternehmen)

Firmenname _____
Straße, Haus-Nr. _____ Ausweis-Nr. _____
PLZ, Ort _____ Eingetr. bei _____
Tel./E-Mail _____

Der Speicher ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften, den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den Technischen Anschlussbedingungen der Stuttgart Netze GmbH errichtet. Der Anlagenbetreiber hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Die Inbetriebsetzung des Speichers erfolgte am: _____

_____	_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift Eingetragene verantwortliche Elektrofachkraft	Unterschrift Anlagenbetreiber